

**Überblick:  
Auswahlkriterien zur Förderung von Maßnahmen  
des Entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramms (ENSA) im Jahr 2008**

• **Grundlage:**

- Konzept für ein entwicklungspolitisches Jugendaustauschprogramm (Willuhn/Panesar, 2005)
- Empfehlungen des ENSA-Beirats

• **Geltungsdauer** der Kriterien: Januar - Dezember 2008

• **Schwerpunkte:**

**SchülerInnen- und LehrerInnenaustausch (kein reiner LehrerInnenaustausch)**

- Antragsberechtigt: mit Schulen kooperierende NRO, Eltern- und Fördervereine, Schulen
  - o Anträge von mit Schulen kooperierenden NRO werden bevorzugt berücksichtigt.
- Antragstellende sollen bereits über Erfahrungen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit verfügen und der Austausch soll in längerfristige Aktivitäten eingebettet sein (z.B. Schulpartnerschaften, Kampagnen, etc.)
- Ausschließliche Förderung von Maßnahmen in Entwicklungs- und Schwellenländern (ODA-Empfänger entsprechend DAC-Liste); dabei: Sicherstellung eines Projektaufenthalts außerhalb von Krisenregionen //
  - o Auch: Projektaufenthalt von Jugendlichen aus Entwicklungs- und Schwellenländern in Deutschland (Nutzen für entwicklungspolitische Bildungsarbeit muss deutlich werden)
- Angemessene Berücksichtigung von bildungsbenachteiligten Jugendlichen sowie Anträgen aus strukturschwachen Gebieten Deutschlands

• **Kriterien**

**Für Rahmenbedingungen:**

- Mindestdauer: 18 Tage oder länger; davon 14 Programmtage (Tage mit Begegnungsprogramm), 1 Tag Anreise, 1 Tag Abreise, 2 Tage frei; gefördert werden 14 Programmtage
- Verpflichtung zur umfassenden Vor- und Nachbereitung der Teilnehmenden durch Antragsteller/Schule, ENSA, ergänzt durch Begleitung/Seminare
- Mindestalter: 15 Jahre, Höchstalter: 24 Jahre; Ausnahme: Betreuende
- Empfohlene Gruppengröße: 6 bis 12 Teilnehmende
- Angemessenes Verhältnis von TN und Betreuenden (entsprechend Alter und Vorerfahrungen) & angemessene Eignung der Betreuungspersonen
- Durchgängige Betreuung der Reisegruppe durch Antragsteller (vorher, während, nachher)
- Versicherungspflicht: vom Antragsteller ist Versicherung der TN sicherzustellen
- Eigenanteil: TN sollen Eigenanteil von ca. 30 Prozent aufbringen.

**Inhaltliche Kriterien:**

- Es muss ein Partner im Süden vorhanden sein, mit dem der Austausch, die Begegnung oder das gemeinsame Projekt durchgeführt wird
- Es muss eine Begegnung zwischen den Partnern stattfinden: Gewährleistung eines interkulturellen und entwicklungspolitischen Austauschs auf Augenhöhe
- Programm und Reise sollen zwischen Partnern in Nord und Süd gemeinsam abgestimmt werden
- Jugendliche/TN in Nord und Süd sollen das Projekt in allen Phasen aktiv mitgestalten
- Antragstellende sollen längerfristiges Engagement der TN in entwicklungspolitischer Bildungsarbeit sicherstellen & Vernetzung mit anderen Organisationen anstreben
- TN sollen zum Erlernen der Partnersprachen ermutigt werden

▪ **Modalitäten zur Vergabe von Fördermitteln:**

- Ausschließliche Projektförderung: Maximal ca. 70% des Flugpreises (Maximum 900 Euro pro Person) + 210 Euro Pauschale pro Person, 600 Euro Verwaltungskostenpauschale für Antragstellende möglich
- Maximales Gesamt-Antragsvolumen pro Projekt: 10.000 Euro.
- Antragstellende und Durchführende binden sich an ENSA - Auswahlkriterien
- Für Antragstellung (in der Regel durch dt. Partner) und Nachweis sind ENSA-Formblätter zu verwenden
- **Antragsfrist: 1. September bis 31. Oktober 2007 (Poststempel)**
- **Bewerbungsmaterialien und -informationen über [www.ensa-programm.de](http://www.ensa-programm.de), bis Mitte September über [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)**
- **Einsendung von Antragsformularen muss via Postweg & E-Mail erfolgen**
- Förderung wird mit schriftlichem Bescheid bestätigt